

DER UNIQA TOWER

FACTS & FIGURES

Bauherr und Baumanagement

Auftraggeber	UNIQA Versicherungen AG, Wien
Bauherr	UNIQA Immobilien-Projektierungs GmbH., Wien
Projektleitung	UNIQA Immobilien-Service GmbH., Wien
Planung	Arch. Dipl.-Ing. Heinz Neumann, Neumann und Partner, Wien
Projektcontrolling und örtliche Bauaufsicht	ARGE Projektcontrolling UNIQA, Lugitsch - Greiner - Mahlknecht - Bergmann, Wien.
Statik	Werner Consult Ziviltechnikergesellschaft m.b.H., Wien
Planung Technische Gebäudeausstattung	Altherm Engineering GmbH, Baden

Gebäudedaten

Gebäudenutzung	Büros, öffentliche Räume: Café, Restaurant, Bankfiliale, Fitness-Center
Arbeitsplätze	ca. 1.100
Gebäudehöhe	75 m
Bruttogeschossfläche	38.500 m ²
Nettogeschossfläche	31.244 m ²
Bruttorauminhalt	140.000 m ³
Untergeschosse	5
Obergeschosse inkl. Erdgeschoss	22
Garage	197 PKW Stellplätze auf fünf Untergeschossen.
Baukosten	70,04 Mio. Euro
Baudauer	Oktober 2001–Juni 2004

Baudaten*

Beton insgesamt	29.000 m ³
Fassadenkonstruktion	11.300 m ²
Fassadenelemente	1.680
Schalungen	81.000 m ²
Heizleistung	2,4 MW
Glas	820 t
Glasdachkonstruktion	450 m ²
Schlitzwandumschließung	7.300 m ²
Baugrubenfläche	2.550 m ²
Aushubkubatur	50.000 m ³
Hauptanspeisung	3.600 KW
Reserveanspeisung	800 KW
Erdwärmekabel	44.000 m

* Angaben gerundet

Wettbewerbsteilnehmer

Ernst Beneder und Anja Fischer, Wien; Dietmar Feichtinger, Paris;
Nicholas Grimshaw, London; Wilhelm Holzbauer, Wien;
Heinz Neumann, Wien; Gustav Peichl, Wien; Paolo Piva, Wien;
Helmut Richter, Wien

Jurymitglieder

Ferdinand Stracke (Vorsitzender);
Ernst Hoffmann (Vorsitzender Stellvertreter);
Hans Hollein; Josef Paul Kleinhues;
Gerhard Kubik;
Arnold Klotz;
Klaus Vatter; Herbert Schimetschek;
Gottfried Wanitschek; Günther Sallaberger



IMPRESSUM Medieninhaber: UNIQA Versicherungen AG
1020 Wien, Praterstraße 1–7 · www.uniqa.at

Erste Originalskizze von
Heinz Neumann



BLICKPUNKT.

Der UNIQA Tower



Die Philosophie. Die Fakten

DER UNIQA TOWER

DIE PHILOSOPHIE

Gegen Ende des Jahres 1997 haben die beiden großen österreichischen Versicherungen „Bundesländer“ und „Austria Collegialität“ beschlossen, ihren zukünftigen Weg gemeinsam zu gehen – und zwar unter der neuen Marke UNIQA, die 1999 auf dem Markt eingeführt wurde. UNIQA steht für einzigartige Qualität bei Produkten und Service. Es steht für Zukunftsorientiertheit, Offenheit, Dynamik und Flexibilität.

Hand in Hand mit der Schaffung der Marke fiel auch die Entscheidung für den Bau eines neuen UNIQA Hauptquartiers:

- ▶ Ein internationaler Wettbewerb suchte nach architektonischen Lösungen, die den Anforderungen der Marke UNIQA und den Erfordernissen des besonderen Standortes am Eingang der Leopoldstadt bzw. am Beginn der Ringstraße gerecht wurde.
- ▶ Mit dem Juryentscheid für das Projekt von Heinz Neumann erfolgte 2001 der Spatenstich für den Neubau, den man bereits von Beginn weg auch kommunikativ intensiv begleitete.
- ▶ Der UNIQA Tower vereint zum ersten Mal alle zentralen Arbeitsplätze an einem Standort.
- ▶ Der UNIQA Tower bietet moderne Arbeitsplätze im Rahmen einer „Open Space“-Struktur. Die Ausstattung bietet ein hohes Maß an Flexibilität und die Möglichkeit, sich kurzfristig an die Entwicklungen im Bereich der Büroorganisation anzupassen.
- ▶ Der UNIQA Tower entspricht den Anforderungen modernster Bauökologie – wie die Nutzung natürlicher Ressourcen, z.B. Sonnenlicht oder Erdwärme – sowie selbstverständlich sämtlichen Umweltstandards.
- ▶ Der UNIQA Tower nimmt regen Anteil am umliegenden Stadtgeschehen im 2. Wiener Gemeindebezirk. Durch die Gestaltung des Erdgeschosses als öffentlicher Raum mit Gastronomie von Do&Co und Fitness von John Harris bringt er neues Leben an die Aspernbrückengasse.
- ▶ Schließlich ist der UNIQA Tower auch ein neues Wahrzeichen der Stadt Wien. Er setzt ein architektonisches Zeichen am Beginn der Ringstraße und schafft eine Anbindung der Wiener Innenstadt an die historisch bedeutende Praterstraße.

In den Worten von Architekt Heinz Neumann:

„Lebendig, bewegt, sich öffnend, ja fast verspielt wächst das Gebäude in die Höhe. In der Grundform nimmt es den Schwung des UNIQA Logos auf und setzt ihn architektonisch um. Wobei innere und äußere Offenheit dominieren.“



MICHAEL HÄUPL

Ich möchte der UNIQA Versicherungen AG an dieser Stelle nicht nur zu Ihrem Erfolg gratulieren, sondern auch dafür danken, dass sie mit dem neuen UNIQA Tower für

die österreichische Bundeshauptstadt ein neues Wahrzeichen errichtet hat. Der UNIQA Tower – direkt gegenüber der Urania – markiert gleichsam den Beginn der Ringstraße und bereichert das Bild von Wien.

Durch den UNIQA Tower wird die lang geplante und schon weit fortgeschrittene Neubelebung des Donaukanals einen mächtigen Schub bekommen. Der UNIQA Tower ist ein weithin sichtbares neues Wiener Wahrzeichen – elegantes Design, modernste Technik, atemberaubende Blickpunkte.

Ganz besonders freut es mich, dass der Eingangsbereich des UNIQA Tower zum öffentlichen Raum erklärt wurde und dadurch alle Wienerinnen und Wiener freien Zugang zu diesem neuen „Hot-Spot“ haben“.

*Michael Häupl
Bürgermeister und
Landeshauptmann von Wien*





HERBERT SCHIMETSCHKE

Als wir vor knapp fünf Jahren mit der Marke UNIQA auf den Markt gegangen sind, haben wir damit eine Vision verbunden: ein Unternehmen zu schaffen, das sich durch Qualität, Zukunftsorientiertheit, Offenheit und Flexibilität auszeichnet. Diese Werte sollten auch ihren sichtbaren Ausdruck in der neuen Unternehmenszentrale, dem UNIQA Tower, finden. Ein internationaler Wettbewerb brachte eine Fülle von Ideen, unter denen von der Jury das Projekt von Heinz Neumann auf den ersten Platz gereiht wurde. Qualität und Flexibilität waren beim gesamten Baugeschehen die Richtschnur. Mit unseren Partnern – Do&Co für die Gastronomie, John Harris für Fitness und Wellness und die Raiffeisen-Landesbank als Finanznahrversorger können wir auch im öffentlichen Bereich entsprechende Qualität anbieten. UNIQA hat mit diesem Haus in die Zukunft investiert und über 1000 Arbeitsplätze in der Stadt erhalten.

*Herbert Schimetschek
Vorsitzender der
Projektterrichtungs-gesellschaft*





CHRISTIAN KONRAD

Die UNIQA Group Austria ist ein wesentlicher Player in der zentral-europäischen Versicherungswirtschaft und hält eine Top-Position auf dem österreichischen Markt. Das Unternehmen setzt mit der Errichtung einer neuen Konzernzentrale ein sichtbares Zeichen: Effizienz und Verantwortung sind die Leitmotive für das neue UNIQA Haus. Es wurde in einer Bauzeit von nur 33 Monaten errichtet und konzentriert zum ersten Mal die zentralen Arbeitsplätze auf einem Standort. Logistik und Verwaltung werden damit effizienter gestaltet. Bei der Planung und Umsetzung des UNIQA Towers spielte auch die Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt eine zentrale Rolle. Modernste Bauökologie geht mit den Energieressourcen äußerst sparsam und effizient um. Offene Strukturen im gesamten Haus und ein attraktiver öffentlicher Bereich im Foyer sollen dieses Haus zu einem lebendigen Treffpunkt werden lassen.

Christian Konrad, Präsident des Aufsichtsrates der UNIQA Versicherungen AG



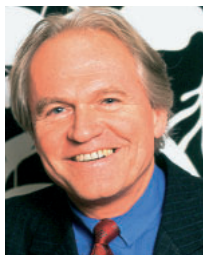
HEINZ NEUMANN

Architektur ist für mich Spiegelbild der Gesellschaft. Wir müssen mit unserer gebauten Umwelt sehr vorsichtig und sorgfältig umgehen, denn wir, unsere Gesellschaft, unsere heutige Zeit, werden später einmal nach unseren Bauwerken beurteilt. Diese Verantwortung hat der Architekt zu tragen. Aber nur durch das klaglose Zusammenspiel aller Fachleute kann der Dirigent, der Architekt, ein in jeder Richtung optimiertes Bauwerk zu Stande bringen.

Dennoch ist Architektur keine exakte Wissenschaft. Sie entsteht sowohl im Kopf als auch im Bauch. Die Arbeit eines guten Architekten ist immer wie eine Hochzeit von zwei Talenten: Die Selbstverständlichkeit der Vernunft und die Unbändigkeit der Kreativität. Ich hoffe, dass der UNIQA TOWER diesen Anforderungen gerecht wird.

Heinz Neumann, Architekt





KONSTANTIN KLIE

Der neue UNIQA Tower berücksichtigt in jeglicher Hinsicht die Erfordernisse einer zukunftsorientierten

Konzernzentrale. Bei der gesamten Konzeption und Innenraumgestaltung wurde durch die offenen Strukturen, die ein hohes Maß an Flexibilität erlauben, die steigende Mobilität der modernen Arbeitswelt berücksichtigt. Nach der Übersiedlung im Sommer 2004 werden alle MitarbeiterInnen der Konzernzentrale gemeinsam in einem Gebäude Platz finden, das damit das reale Zentrum für das UNIQA Knowledge Management bildet. Der UNIQA Tower bietet aber nicht nur eine verbesserte, moderne Arbeitsumgebung, er ist auch Signal nach innen und außen für ein zukunftsorientiertes, offenes, dynamisches und transparentes Unternehmen von mitteleuropäischem Rang.

*Konstantin Klien
Vorsitzender des Vorstandes der
UNIQA Versicherungen AG*

